

---

## **Bei der Großekathöfer Convenience Food GmbH konnte die Insolvenzeröffnung vermieden werden**

### **Ein strategischer Investor ermöglicht dem Tiefkühlbackwarenhersteller die Rücknahme des Insolvenzantrags.**

Das in Gütersloh ansässige Unternehmen Großekathöfer ist ein führender, mittelständischer TK-Backwarenhersteller, dessen Schwerpunkt auf der Produktion von herzhaft und süß gefüllten Plunder- und Blätterteigen liegt. Kunden sind andere Hersteller, der Großhandel sowie der Lebensmitteleinzelhandel. Seit Jahren zählen namhafte Markenartikler zu den Partnern des „Private Label“-Produzenten. Der Betrieb beschäftigt 75 Mitarbeiter und hat in 2017 einen Umsatz von ca. 11 Mio. € generiert.

Großekathöfer hatte am 12. Januar 2018 Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung beim Amtsgericht Bielefeld gestellt. Zum vorläufigen Sachwalter wurde Herr RA Hans-Peter Burghardt der Kanzlei Burghardt Ernst Bagh GbR bestellt. Herr Dr. Hans Peter Döhmen wurde als Sanierungsgeschäftsführer eingesetzt. Die Herren RA Dr. Frank Kreuznacht und RA Thore Voß, B·B·O·R·S Kreuznacht Rechtsanwälte, berieten das Schuldnerunternehmen rechtlich. Wesentliche Insolvenzgründe waren unerwartete Umsatzverluste, welche zeitnah nach der Investition bzw. Inbetriebnahme des neuen Werks II auftraten.

Seit Beantragung des Eigenverwaltungsverfahrens wurde mit Hochdruck an einer Sanierung des Unternehmens gearbeitet. Hierbei gelang es dem Management- und Berater-Team – trotz des Insolvenzantragverfahrens – die bestehenden Kundenbeziehungen auszubauen bzw. Neukunden zu gewinnen, die Liefertreue aller Lieferanten beizubehalten und durch Abschluss eines Factoring-Vertrags zusätzliche Liquidität zu schaffen.

Schon früh im Verfahren war absehbar, dass ohne einen Investor eine nachhaltige Sanierung des Unternehmens nicht möglich sein würde. Parallel zu den Gesprächen mit einem strategischen Investor, welcher sich nur vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens engagieren wollte, entschieden Management und Berater im Einvernehmen mit dem vorl. Gläubigerausschuss einen Dual-Track-Prozess aufzusetzen. Für die strukturierte Suche nach weiteren Investoren wurde die auf Insolvenzen spezialisierte M&A-Beratung InsoConsult beauftragt.

Durch eine revolvingierende Insolvenzgeldvorfinanzierung mit der Bundesagentur für Arbeit konnte das vorläufige Verfahren um einen Monat verlängert werden. Letztendlich gelang es, mit dem strategischen Investor kurzfristig vertragliche Regelungen zu treffen, den Insolvenzantrag am 29. März 2018 zurückzunehmen bzw. die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu vermeiden. Eine weitere Voraussetzung für diesen äußerst seltenen Schritt war der Abschluss von Stundungsvereinbarungen mit allen wesentlichen Gläubigern.

---

Herr Markus Großekathöfer wird weiterhin als geschäftsführender Gesellschafter an Bord bleiben. Ein Arbeitsplatzabbau war während des vorläufigen Eigenverwaltungsverfahrens nicht erforderlich.

*Der strategische Investor ist einer der großen Marktteilnehmer im Bereich der Herstellung von TK-Backwaren. Das Familienunternehmen hat sich zu einem europäischen Player entwickelt und in den letzten Jahren mehrere strategische Übernahmen getätigt. Mit der Übernahme von Großekathöfer kann das Unternehmen seine Position im Markt weiter sinnvoll stärken.*

*InsoConsult ist auf die Umsetzung von Investorenprozessen bzw. Fortführungslösungen im Insolvenzfall spezialisiert. Als Partner von Insolvenzverwaltern und Unternehmern unterstützt InsoConsult diese bei der Realisierung von Übertragenden Sanierungen, Insolvenzplan- bzw. §§ 270a und 270b InsO-Verfahren. Mit über 60 erfolgreichen Transaktionen seit 2010 zählt InsoConsult zu den führenden Distressed M&A-Anbietern in Deutschland.*

---